

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 30.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 19. November, 1909.

Nummer 13

Aus dem Staate.

Der Diphtherie-Schrecken in Humboldt hat sich gelegt. Es befindet sich nur noch ein Fall unter Quarantäne.

County-Schreiber Coppen von York County berichtet, dass die diesjährige Liste von rückständigen Steuerzahlern die kleinste ist, die je dort veröffentlicht wurde. Nur auf zwei Farmen im ganzen County sind die Steuern rückständig. Die dortigen Farmer waren noch nie so wohlhabend wie jetzt.

Das 15 Monate alte Kind des Herrn und Frau James Smith von Palmira fiel letzte Woche in einen nahe bei Farmwohnort gelegenen kleinen Bach und ertrank. Das kleine hatte beim Versuch, auf einem Klotz zu stehen, das Gleichgewicht verloren und war in das kaum fußtiefe Wasser gefallen. Als die Mutter kurz darauf herbeikam war es bereits tot.

Nichtkommissar Guitus von Lincoln hat eine große Anzahl von Fischen in Staatsgewässern ausgefischt, und zwar in folgenden Stellen: im Blue bei Milford; in der St. Michael Slough bei Cairo; im Pleasanton See bei Havana; in der Victoria See bei Anselmo; im Swan See in Cherry County; im Jamrog Teich bei Abiton; im North Loup bei Brownlee; in den Zwillingsseen bei Spaulding; im Thump See, im Spring See bei Oering; und im Bewässerungssteich bei Winatare. Es waren insgesamt über 8,000 junge Fische. Darunter waren folgende Arten vertreten: Karpfen, Crayfish, Sunfish, Bullheads, Forellen und „Cats“.

Glendogal verbrannt ist die kleine ein Jahr alte Agnes Pirard von Omaha. Ihr Mutter war hinausgegangen um Feuerholz zu holen und hatte Agnes mit ihren resp. 3 und 4 Jahre alten Schwestern Anna und Nora in's Haus eingeschlossen. Als sie zurückkam, fand das Haus in Flammen, und nur die beiden älteren Kinder konnten noch lebend herausgeholt werden: das jüngste war tot, und die anderen zwei sind so schlimm verbrannt, dass sie vielleicht auch sterben werden. Man vermutet, dass das Feuer durch einen überheizten Ofen verursacht wurde. Die so schwer heimgegriffene Familie wohnt an 106 William Straße. Der Vater ist in den Schmelzereien angestellt.

Derzerstörte Zeeen gab es diese Woche in Cherry, Ill., wo am Samstag das schreckliche Grubenunglück passierte. Man zählt über 200 Witwen und mehrere hundert Waisen, die ihre Familienhäupter und ihren Ernährer verloren und jetzt auf die Wildtätigkeit ihrer Väter angewiesen sind. Alles das soll ein Unheiliger verurteilt, der nachlässigerweise in der zweiten „Level“, wo die Stellungen sich befinden eine glimmende Fackel auf's Feuer warf. Der Alarm sollte gegeben werden, funktionierte aber nicht bis es zu spät war. Das Unglück hätte also augenscheinlich vermieden werden können. So etwas ist eine Schande für das ganze Land. Haben die schlechtverlehten Minenarbeiter Amerikas nicht übergenug Grund zur Klage, wo so wenig zu ihrer Sicherheit geschieht? In Europa ist dafür doch noch besser gesorgt!

Der größte Streif von allen. Wir lesen heutzutage viel über Streifs und wie fast alle Zweige des Geschäftslbens von denselben betroffen werden; aber der schlimmste Streif ist der, wenn unser Wagen sich weigert, die ihm zugetheilte Arbeit zu verrichten. Solch ein Streif legt unser ganzes System lahm. Alle Arten von Wagenbeschwerden werden schnell geheilt durch jedes alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel, Formin's Alpenkräuter. Wird den Leuten verkauft, direkt durch die alleinigen Eigentümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Soynce Ave., Chicago Ill.

Blut Pain Tabletten - Dr. Schoop's - lindern Kopfschmerz, Frauenbeschwerden, irgend welche Schmerzen, irgendwo, fester in 20 Minuten. Formel auf der 35 Cent's Schachtel. Fragen Sie Ihren Apotheker oder Ihren Arzt bezüglich dieser Formel - Sie ist gut. Theo. Jensen.

Lokales.

— Besucht Jensen & Larsen's populäre Wirtshaus.

— Geboren: W. A. Furnish und Frau, ein Mädchen.

— Dr. D. A. Bierrega, Zahnarzt, im Hedde Gebäude.

— Dr. Kern, im Independent Gebäude; beide Telephone 453.

— Wer einen Salkitten hatte konnte ihn diese Woche gut gebrauchen.

— Fräulein Amanda König ist von ihrem Besuch bei Verwandten in Denver zurückgekehrt.

— Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.

— Edward Ballard von Donipha mußte sich hier im Hospital einer Operation unterziehen wegen Appendicitis. Er befindet sich auf der Besserung.

— Die Kirche La Shelle Co. von New York sagt das bekannte Schauspiel „The Virginian“ für den 25ten Dezember an für die Aufführung in Vartenbach's Overhaus hier.

— Soeben eingetroffen - der spannende Roman „Berlorenes Spiel“ von Bernhard Welling. Wir können das Buch unseren Lesern bestens empfehlen. Schön broschirt; Preis 25c.

— Fräulein Windnagel und Frau, welche längere Zeit hier auf Besuch bei Jacob Windnagel, des Ersten Bräuer, weilten, sind letzten Donnerstags wieder nach Oak Harbor, Ohio, zurück.

— Geht zum Hauptquartier der Deutschen, der schönen Wirtshaus von J. J. Klinge, wo man die zubereitendste Bedienung findet, an wo die ausgefeiltesten Getränke und die feinsten Cigarren stets vorrätig sind. 214 W. 3te Straße.

— Ein Geispann Pferde, das der Beschreibung nach mit jenem identisch ist, welches vor etwa anderthalb Monaten von Marks hier angekauft wurde, ist in Marysville, Kansas, entdeckt worden, und reiste Sheriff Dinkel hin, um die Tiere zu holen.

— In der Nacht von Freitag verlor Conrad Vassen einen schönen Pomm, welchen er erst eben gekauft hatte, durch den Tod. Es war im Stall neben eine Art Scheidewand gebunden worden, und ging um dieselbe herum. Statt aber zurückzugehen drehte sich das Thier auf der anderen Seite um und fiel nieder, wobei es durch den Strick erwiirt wurde.

— W. E. Rownds erlangte am Samstag Nachmittag einen Einhaltsbefehl gegen die Union Pacific, der sie vorläufig daran hindert den großen, in Aussicht genommenen neuen Frachtbahnhof und Schuppen zu bauen. Als Grund gibt er an, daß das Schließen der Kimball Straße seinem Leibstallgeschäft schaden würde.

— Dr. Peter Gehrt kürzte letzte Woche auf der Farm von Fritz Meier bei Phillips, wo er beim Bauen war, von einem hohen Bod, und bekam einen bösen Stoß in die rechte Seite, der ihn für einige Zeit arbeitsunfähig machte. Er kam jedoch obendrein von Glück sagen daß er keine gebrochenen Rippen davontrug, was dabei leicht hätte passieren können.

— Die Union Pacific ist erbötig, alle Anstellungsobjekte für die Nationale Cornausstellung in Omaha kostenfrei von Grand Island nach Omaha zu transportieren. Alle Exhibite müssen jedoch am Nachmittag des 23. November zum hiesigen Bahnhof gebracht werden, da während der Nacht ein speziell dafür bestimmter Gepäckwagen hier abfährt.

— Am Samstag Abend fand in Danneberg die silberne Hochzeitfeier von Repräsentant Soren Fries und Frau statt. Es fand sich infolge von zahlreichen Einladungen die ergangen waren eine so riesige Menge von Gästen ein daß zwei Hallen für dieselben notwendig waren. Es gab Soupers, Musik und Tanz in beiden, und amüsierten sich, wie sich denken läßt, alle Teilnehmer auf wirklich grandiose Weise.

— Oskar Niemann, Jr. hat eine Stellung in Wolbach's Laden angenommen.

— Frau Scott von Hardy weilt hier zu Besuch bei ihrer Tochter, der Frau Theodor Böhm.

— Beste Auswahl in solid goldenen und goldgefüllten Taschenuhren, geeignet für Weihnachtsgeschenke, bei (Am 13)

— Richard Henne und Frau sind zu Frau Schimmer, der Mutter der letzteren, in der Stadt gezogen. Dr. Henne hat die Stellung als Deizer im Coarthat angenommen.

— Feinen Rum für Festtagspunsch, sowie alle anderen Liköre erhält man am besten bei Herr's Konfekt. Sprecht bei uns vor. Ihr findet hier stets aufmerksamste Bedienung.

— Gewünscht: - Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eins mit etwas Erfahrung vorgezogen. Werden gutes Gehalt bezahlen. Nachfragen bei Mrs. C. A. Tidball, 408 St 2te Str. (Am 13)

— Heber 1,00 verschiedene Stücke „Sample“ oder „Muster-Portelan“ werden wir zum Einkaufspreis verkaufen, um Platz zu machen für unsere Weihnachtsladen. R. J. E. R. S. der „See Side“.

— Louis Selzer und Wm. Otto von Palmer waren am Mittwoch in Council Bluffs, und kauften sich einen Gasolmotor von 8 Pferdekräften, womit sie von jetzt an ihren großen Kornschäler treiben werden.

— Im Hauptquartier der Deutschen, der Wirtshaus von J. J. Klinge an 214 West 3te Straße, findet man jederzeit die beste, zubereitendste Bedienung. Das famos Die Bros. Bier, sowie die feinsten Liköre und Cigarren sind an Hand beim „Joe“.

— Verluht Conistock's Nichten-Heilmittel. Nichtenbalsam die große Rheumatismus-Kure. Kommt herein und spricht mit einem Mann der 3 Jahre an Rheumatismus litt, und schließlich Nichtenbalsam probierte. Der größte Schmerzlinderer des Jahrhunderts. Jetzt zum Verkauf, und Zufriedenheit garantiert, an 301 West 2te Straße. (Am 9)

— Dr. Wm. Krug von der Krug Brewing Co. war letzte Woche in der Stadt und schloß einen Kauf ab mit Dr. Saven für dessen zwei Lots neben der Diamond Creamery. Die Brauereifabrik beabsichtigt da ein großes Lagerhaus zu errichten, mit Kühlräumen ausreichend für große Quantitäten Koh- und Maschinenbier, und wird der Kostenpunkt auf etwa \$16,000 veranschlagt.

— Der Sattlerladen von Christ Wirt an 3ter Straße wurde letzte Woche von Einbrechern heimgegriffen. Sie erbeuteten jedoch nur etwa 75 Cents in Kleingeld aus dem Kist. Weiter wird nichts vermisst. Der oder die nächtlichen Einbrecher hatten eine Maschiermaschine in der Thür eingeschlagen, und dann den Kiesel innen geöffnet.

— Richard Wiesner und Albert v. d. Hedde kehrten am Sonntag Morgen wohlbehalten von ihrer Canadareise zurück, zur großen Freude ihrer besseren Ehehälfte, denen die Zeit schon recht lang vorgekommen war. Die Weiden kauften sich dort oben zusammen eine Section Land. Sie erzählen, beiläufig gesagt, auch famos Frisch- und Jagd-Geschichten, bei denen Eimen der Mund ordentlich wässrig wird.

— Dan Sheehan zog sich Ende letzter Woche bei dem narkotischen Wetter ein schwere Erkältung zu, die ihn am Samstag auf's Krankenbett warf, und zwar wurde es kein Sterbebett, denn es traten Komplikationen ein die am Dienstag Nachmittag einen Herzschlag herbeiführten. Sein Tod kam sehr unerwartet da er noch vor wenigen Tagen stark und gesund war. Dr. Sheehan stammte aus Iowa, wo seine Verwandten noch wohnen. Er war erst 38 Jahre alt, also im besten Mannesalter. Seit er sich hier niederließ war er im Cement-Nach thätig; zuerst als W. A. Koney's Kompagnon, später für sich allein. Er war Mitglied der Logen „Modern Woodmen“, „Elks“ und „Cagles“. Die Leiche wurde am Mittwoch nach Independence, Iowa, seiner früheren Heimath überführt. Der Verstorbene war unverheiratet.

— Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtshaus von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das vorzügliche Die Bros. Bier kredenzt wird. Sprecht beim „Joe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.

— Der Bremser Louis T. McGrath der Union Pacific, einer der ältesten hiesigen Angestellten der Bahn, wurde am Freitag Abend zwischen zwei Frachtwaggons eingeklemmt, und nach kurze Zeit nachdem er heim gebracht worden war. Er war unter den hiesigen Eisenbahnern als gewissenhafter, pflichttreuer Mann sehr beliebt und wohlbekannt, und wurde sein plötzlicher Tod sehr bedauert. McGrath war wie gewöhnlich um etwa 9 Uhr auf dem Frachtzug No. 84 hier angekommen. Der Zug hielt auf dem „Y“, und die Lokomotive fuhr nach dem hinteren Ende des Zuges wo sie angehängt wurde um den Frachtzug weiter zu ziehen. McGrath befand sich zwischen dem letzten und dem Retriegerwagen, und löste sie von einander als die Lokomotive schon langsam ansetzte. Plötzlich hielt jedoch die Lokomotive wieder, und ließen die beiden eben auseinandergeklappten Waggons, zwischen denen McGrath sich noch befand, wieder zusammen. Sein Unterleib wurde getroffen, und erhielt er schwere innere Verletzungen. Sobald das Inspektorat bemerkte daß ihm etwas zugefallen war, ließen sie ihn nach Hause bringen. Da er bei vollem Bewußtsein blieb glaubte Niemand daß es etwas Schlimmes sei, abgesehen der Unfälle selbst erklärte er sei tödlich verletzt. Als man ihn in's Haus brachte sagte er, es sei mit ihm. Er konnte nur wenig mehr sprechen, und in kurzer Zeit trat bereits der Tod ein. Dr. McGrath hinterläßt eine Gattin mit vier Kindern, einem Sohn und drei Töchtern. Das Begräbnis fand am Montag Vormittag von der katholischen Kirche aus statt. Der Verstorbene gehörte zu den Columbusrittern, zu der A. C. U. W. und zum „Order of Railroad Trainmen“.

— Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtshaus von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das vorzügliche Die Bros. Bier kredenzt wird. Sprecht beim „Joe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.

— Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtshaus von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das vorzügliche Die Bros. Bier kredenzt wird. Sprecht beim „Joe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.

Brief aus Deuel County.

Lodgepole, Neb., den 15. Nov. Verthe Redaktion:

Will auch mal wieder etwas aus Deuel County berichten. Es schneite hier am Freitag 2 bis 3 Zoll. Die Farmer erwarteten nicht so früh Schnee, und haben sie erst etwa die Hälfte der Cornernte heraus. Die Leute um Grand Island herum sagen, es müchte hier kein Corn aber was wir „gebußt“ haben ergab 40 Bushel zum Ader; wir sind halb mit der Arbeit fertig. Einliegend finden Sie \$2 für unter nächstes Jahresabonnement. Es grüßt (Hr.) Louis Ostermeier.

Das Volk von Massachusetts zeigte sich in der letzten Wahl durchaus nicht zufrieden mit dem Farnes-Cannon-Mildred Tariffactes. Die republikanische Mehrheit laut von 112,000 in 1907 und 60,000 in 1908 auf winzige 8,000 herab. Und das in einem Industriestaat, wo doch das Volk Borthell aus dem hohen Zoll haben sollte!

Der Knabe Thomas Hall von Louisville, Ky., welcher die Bank in New Albany zu berauben versuchte, und dabei den Präbidenten der Bank und noch einen Menschen tödlich verletzte, ist, wie sich herausstellte auch ein Opfer von Schundromanen. Seine Stiefmutter erzählt, der Bengelhabe stets drei oder vier von den „Time novel“ vorrätig, und tauschte immer wieder andere dafür ein sobald er sie verschlungen hatte. Welche Eltern würden ihren Kindern giftige Nahrung verabreichen? Schlechte Lektüre ist ebenso verderblich für den Geist, wie Gift für den Körper.

Markt-bericht.

Weizen... per Bu.	88
Worm	54
Caler	33
Castoröl	50
Heu per Tonne	7.50
Heu in Ballen, per Tonne	8.00
Alfalfa Heu	9.00 & 10.00
Butter... per Pfd.	25-27
Eier... per Dgd.	25
Hühner, Alte per lb	.08 1/2
Schweine... pro 100 Pfd	7.00
Schlachtvieh	3.50 4.10
Räuber, fette, pro Pfd.	.04

Grand Island in früheren Tagen.

(Alten Jahrgängen des „Anzeigers“ entnommen.)

Vor zwanzig Jahren.

* Heute findet auf der Farm von Herrn. Jul. Senfheil und Frau in Merrick County die Hochzeit von Nina Senfheil mit Gottlieb Heidkamp statt.

* Ein ärgeres Schneegestöber, als wir letzten Montag hatten, wünschen wir uns nicht.

* Dall County's Stahlkäfig, der vor ungefähr zwei Jahren gekauft wurde, aber sich als untauglich erwies, wird nun doch berappt werden denn die Lieferanten, Mosler & Co. von Cincinnati, O., gewannen ihre Klage gegen das County. Letzteres muß \$2,200 nebst Zinsen bezahlen.

Vor fünfzehn Jahren.

* Hr. A. B. Buchheit wurde diese Woche ernannt als Mitglied des „State Board of Pharmacy“.

* Im Hause von Wm. Svangelberg und Frau stellte sich der Mappertorch ein, mit einem gesunden Mädel.

* In der Klage von Receiver C. W. Westervelt gegen A. S. Vater gaben die Gläubiger des Distrikts ein Verdict gegen letzteren ab, wegen Verbindlichkeiten als Aktienhaber der Citizens Nat. Bank, und zwar für \$3,680.35.

* Albert Köfer und Frau traten eine Reise nach Michigan an, um Herrn Köfer's Eltern zu besuchen.

* Demen Annapolis und Frau wurden durch die Ankunft von Zwillingkindern, zwei Mädchen, beglückt.

Vor zehn Jahren.

* Verheiratet: Wm. Schöl mit Fräulein Anna Schreiner, und Herman Schütt mit Fräulein Anna Schwarz.

* John Reeves und Frau erhielten einen Besuch von Mappertorch. Resultat: ein prächtiges Mädel.

* Heute siedelt die Familie von Herrn C. W. Schlieker nach Berlin, Ill. über, wo letzterer beabsichtigt kürzlich eine Stellung in der Mappertorchfabrik anzunehmen.

* Hans Lejdinsky, Sohn von Herrn L. S. Lejdinsky und Frau bei St. Vibron, trat am Mittwoch eine mehrmonatliche Weidenschaft nach Deutschland an.

Berühmte Bruch-Experte hier.

Zeelen, welcher den russischen Zar behandelte, wird im Palmer Hotel, Grand Island, sein.

A. S. Zeelen von Chicago und Philadelphia, der berühmte Bruchband-Experte, wird im Palmer Hotel in Grand Island sein über Dienstag und Mittwoch 21. und 22. Nov. Dr. Zeelen sagt: „Der Spermatic Schied Fruch, wie jetzt in Gebrauch und ausgeübt von der Ber. Staaten Regierung, hält nicht nur jeden Bruch vollständig und bringt dadurch sofortige Erleichterung, sondern schließt in gewöhnlichen Fällen die Heilung in 10 Tagen, und foliet nicht mehr als das gewöhnliche Bruchband“. Dieses Instrument erhielt alleinige Belohnung in England und Spanien, Resultate erzielend ohne Operation oder Einprühungen. Hr. Zeelen hat beglaubigende Zeugnisse von der Landes-Regierung, Washington, D. C., zu Curer Einsicht. Vorpreschenden wird das Bruchband gezeigt und auch angepaßt wenn gewünscht, ohne Bezahlung. Bruchleidende sollten unbedingt vorpreschen an obengenanntem Datum und diese außergewöhnliche Dierte benutzen.

Die Thomas A. Edison bedingt, werden innerhalb zehn Jahren die Griffe von den Luftschiffen befördert werden. Wenn das der Fall ist, dann wäre es an der Zeit für den Uncle Sam, etwaigen Monopolisten, welche sich den Postbetrieb in dieser Weise sichern wollen, zuzurufen.

Prämien!

Wir haben soeben folgende neue Bücher erhalten. Dieselben enthalten ausgefucht gute und interessante Lektüre, passend für jeden Familientisch. Jeder Leser der \$2.00 auf ein Jahr im Voraus bezahlt, und Jeder der uns einen neuen Lesen zuführt, erhält drei (3) dieser Bücher gratis. Auswärtige wollen bitte 5 Cents für Porto beilegen.

Im Feuerzauber der Leidenschaft. Das Räthsel der Kräfte. Hauptmann Egebrecht. Die Teufelsmühle. Eine gefährliche Liebhaberin. Der Silberfisch der Fürstin. Der Waldwächter. Die Erbin vom fahrenden Volk. Die Dame im Salsier. Ein Millionenfisch. Das Geheimniß des Juweliers. Die Feuerkiste. Die Tochter des Piratenkapitäns.

Kalender für 1910!

Folgende neue Kalender sind soeben eingetroffen. Holt Euch einen, ehe sie vergriffen sind.

- Herald Kalender, 25c
- Lehrer Hinfende Vöte, 20c
- der große 35c
- Fris Neuter Kalender 35c
- Odenburger Volkskalender 20c
- Regenburger Wallenkalender, 20c
- Sächsischer Volkskalender, 30c
- Der gemüthliche Schlafinger, 20c
- Schwabenkalender, 20c

In Erpreßerhänden.

Die Kriminalpolizei von Berlin und anderen deutschen Städten hat noch immer keine greifbare Spur von dem steller gefunden, durch dessen Erpreßungen der Elbinger Oberbürgermeister Elditt in den Tod getrieben wurde. Die Erpreßerbriefe kamen theils aus Berlin, theils aus Halle an der Saale und Frankfurt am Main. Der Oberbürgermeister hat anscheinend dem Erpreßer oder den Erpreßern Geld gefandt. Es ging ihm aber ebenso, wie seinerzeit dem Vangerichtsdirektor Hoffe in Bresslau und vielen Anderen. Der Erpreßer steigerte seine Forderungen. Nach dem Tode Elditts kam aus Halle a. S. ein Brief an die Schwester des Oberbürgermeisters, in dem es hieß: „Der Oberbürgermeister hat mir 1000 Mark versprochen, die ich nach seinem Tode erhalten soll. Haben Sie die Güte, mir das Geld in einem Briefe nach Berlin, postlagernd Postamt 7 unter Chiffre . . . zu schicken.“ Die Schwester übergab darauf sofort alle Briefe des Erpreßers der Elbinger Polizei, die sich gleichzeitig telegraphisch an die Berliner Kriminalpolizei wandte. Diese ließ darauf das Postamt 7 in der Dorfkleeenstraße beobachten. Eines Abends fragte ein junger Mann unter der angegebenen Chiffre nach dem postlagernden Briefe. Er erhielt auch einen Brief anscheinend. Der oberstehende Beamte nahm dann den jungen Mann teist. Er stellte sich aber nur als der Vöte des Erpreßers heraus. Der Erpreßer, der sich in der Nähe aufgehalten, hatte jedenfalls die Festnahme seines Beauftragten beobachtet und sich infolge dessen aus dem Stabe gemacht. Der Erpreßer, auf den eifrig gefahndet wird, hat eine schöne Sandbüchse und einen sehr gewandten Briefstil. Er nannte sich in der Unterschrift Rolf Amminius. Die Erpreßerbriefe hat Elditt vor seinem Tode sämtlich verbrannt. In seinem Nachlaß wurde lediglich ein Telegramm gefunden, das nur die Worte: „Nein, ich komme Donnerstag“ und einen Vornamen enthielt.

Es wird geltend gemacht, daß das Fleisch so vertheuert wird, weil der Antrieb nicht genügend ist. Demnach wäre die Viehzucht ein lohnendes Unternehmen. Könnte das „eherne Gesetz“ von Angebot und Nachfrage hier keinen Ausgleich herbeiführen?

Die Distillers Securities Corporation (der Whiscentrust) meldet in ihrem Jahresberichte, daß die Prohibitionsbewegung dem Schnapsverbrauch keinen Abbruch that. Das ist die amtliche Bestätigung einer alten Behauptung der Prohibitionsgegner.

Ein Chemiker in Denver, Col., hat in dem Limburger Käse ein Radikalmittel zur Heilung des Krebses entdeckt. Dem kräftigen Aroma des echten, alten Limburger's vermag eben nichts zu widerstehen.